

Guttempler in Hessen

# JAHRESBERICHT 2019



# JAHRESBERICHT 2019

<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	<b>Seite</b>
1. Ziele und Aufgaben.....	3
2. Landesverband Hessen e. V.....	4
2.1 Landesverbandstage .....	4
2.2 Tagungen der Vorstände und Fachtagungen .....	6
3. Nottelefon Sucht .....	6
4. Tätigkeitsberichte.....	7
4.1 Landesvorstand .....	7
4.2 Arbeitskreise und Projekte .....	8
5. Statistik zur Betreuungsarbeit 2019 .....	11
6. Arbeit regionaler Gruppierungen .....	13
6.1 Guttempler-Gemeinschaften .....	13
6.2 Guttempler-Gesprächsgruppen.....	13
6.3 Kreisarbeit.....	14
6.4 Kooperation mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege u. a. ....	14
6.5 Familienklub.....	14
7. Mitgliederübersicht.....	15
8. Präsentation im Internet .....	17
9. Förderer, Zuschussgeber u. a. ....	17

## 1. Ziele und Aufgaben

Die Guttempler setzen sich für eine Welt ein, in der sich Menschen ohne Beeinträchtigung durch Alkohol und andere Drogen entwickeln und in Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Gesundheit leben können.

Dieses Ziel verfolgen Guttempler in Hessen seit der Gründung 1889 mit den Idealen

### **Enthaltsamkeit – Brüderlichkeit – Frieden**

Für uns bedeutet Enthaltsamkeit ein Leben frei von Alkohol und anderen Drogen. Suchtmittel-freiheit ist einerseits die notwendige Folge einer überwundenen Abhängigkeit, andererseits ein Bekenntnis zur Solidarität mit den Menschen, die durch Alkohol und andere Drogen Leid erfahren. Zugleich ist die alkoholfreie Lebensweise ein Zeichen des Boykotts einer Ware, welche mehr Schaden verursacht als Nutzen stiftet. Mit unserer bewussten Entscheidung, suchtmittelfrei zu leben, geben wir ein Beispiel für eine gesündere, unabhängige Lebensweise.

Wir setzen uns für Brüderlichkeit unter allen Menschen ein. Diese Haltung beginnt mit der Hilfe für den Nächsten, den Menschen mit Suchtproblemen sowie deren Angehörige, und setzt sich insbesondere im Miteinander fort. Unsere Hilfe ist Ausdruck einer persönlichen Lebenshaltung, dem Willen zur selbstlosen Nächstenliebe, zur Gemeinschaft mit allen Menschen, gleich welcher Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser oder weltanschaulicher Einstellung oder gesellschaftlicher Stellung.

Als Bundesverband sind wir Mitglied der weltweiten Gemeinschaft von IOGT-International. Alle Mitglieder dieser internationalen Organisation begegnen sich mit Achtung und Akzeptanz und setzen sich für den Frieden zwischen den Menschen ein. Frieden ist der Zustand, in dem ein gerechter Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen nur gewaltlos erreicht werden kann. Für uns beginnt der Frieden im engsten Kreis, in den Familien und Guttempler-Gemeinschaften. Dort wird gelernt, Eigeninteressen zurückzustellen und andere Menschen durch Argumente zu überzeugen, anstatt eigene Vorstellungen gegen die Interessen Anderer durchzusetzen.

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht die Hilfe für suchtkranke Menschen und deren Angehörige. Abhängigkeit ist kein Ausdruck persönlicher Schwäche, sondern eine erfolgreich behandelbare Erkrankung. Eine Abhängigkeit betrifft jedoch nicht allein den suchtkranken Menschen, sondern beeinträchtigt immer auch die Entwicklung und den Zusammenhalt seiner sozialen Beziehungen, besonders in der Familie.

Wir richten unsere Hilfe darum nicht nur an die Abhängigen, sondern an die ganze Familie. Diese Hilfe geschieht vor allem in den Guttempler-Gemeinschaften, d. h. den Selbsthilfe- und Gesprächsgruppen vor Ort. Den Einzelnen wollen wir dabei auf seinem Weg zur selbstbestimmten Persönlichkeit und zum Leben ohne Suchtmittel begleiten. Zur Kontaktaufnahme besuchen wir darüber hinaus Krankenhäuser und Fachkliniken oder beraten Hilfe suchende Menschen persönlich und am Telefon.

Erst die Erkenntnis des Suchtkranken über die eigene problematische Situation ermöglicht ihm den ersten Schritt in Richtung Krankheitsbewältigung. Dies ist meist ein Anruf oder ein erster Besuch in einer Selbsthilfegruppe. Vielfach folgt die Nutzung des professionellen Hilfesystems mit ambulanter oder stationärer Therapie oder ggf. einer Nachsorgeeinrichtung.

In unseren Guttempler-Gemeinschaften heißen wir jeden Menschen herzlich willkommen. Wir bieten ihm Hilfe und Begleitung auf seinem Weg aus der Abhängigkeit an.

In den Gemeinschaften und Gesprächsgruppen treffen sich Menschen mit vergleichbaren Problemen, um sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Das eigene Problem wird geschildert, und die anderen Teilnehmenden erzählen, wie sie dieses oder ähnliche Probleme gelöst haben. Neue persönliche Potenziale werden entwickelt und es wird wieder Sinn und Freude im Leben entdeckt.

Ziel des alkoholpolitischen Programms der Guttempler ist die Verringerung der nachteiligen sozialen, medizinischen und wirtschaftlichen Folgen des Alkoholkonsums. Die Verbreitung gesellschaftlich wirkender Einsichten und eine Erschwerung des Zugangs zu Alkohol und anderen Suchtmitteln, soll es den Menschen ermöglichen, selbstbestimmt und frei von persönlichkeitsverändernden Suchtmitteln zu leben. Dies ist eine Aufgabe, der sich alle Guttempler verpflichtet sehen.

## **2. Landesverband Hessen e. V.**

Die „Guttempler in Hessen“ (Guttempler in Deutschland (IOGT), Guttempler - Landesverband Hessen e. V.) sind mit dem Vereinszweck der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege als gemeinnützig anerkannt und als Mitglied im Paritätischen Landesverband Hessen e.V. in die freie Wohlfahrtspflege und in die Arbeit der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS) eingebunden.

Mit 711 Mitgliedern ist der Guttempler Landesverband Hessen der zweitgrößte Landesverband der Guttempler in Deutschland. Die Mitglieder treffen sich in der Regel wöchentlich in 44 Gemeinschaften und vielen angeschlossenen Gesprächsgruppen.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Souterrain des Reinhold-Kobelt-Hauses,  
Metzlerstraße 34, 60594 Frankfurt am Main.

Tel.: 069 - 619 903 49

Fax.: 069 - 619 903 50

E-Mail: [info@guttemplerhessen.de](mailto:info@guttemplerhessen.de)

### **2.1 Landesverbandstage**

Mitgliederversammlung der hessischen Guttempler

Zweimal jährlich veranstaltet der Landesverband Hessen für die Mitglieder der hessischen Guttempler-Gemeinschaften und interessierten Gäste Landesverbandstage, die von Arbeitstreffen, Info-Veranstaltungen und einem Abend der Begegnung umrahmt werden.

Die zweitägige Veranstaltung im Frühjahr findet in der Regel im März statt und ist die ordentliche Jahreshauptversammlung. Sie dient der Entgegennahme des Jahresberichtes, des Kassenberichtes, der Entlastung des Vorstandes, der Berichterstattung über die Themenschwerpunkte sowie der Durchführung der erforderlichen Wahlen. Die Planung und der Etat für das laufende Jahr werden beraten und beschlossen.

Der Frühjahrs-Landesverbandstag 2019 fand am 16. und 17. März in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld statt. Der Landesverbandstag im Kreis Nord-Osthessen wurde von der Guttemplergemeinschaft Vorderrhön organisiert. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an alle aktiven Mitglieder für die hervorragende Organisation der Veranstaltung.

Am Samstag, dem 16. März, fand vormittags ein Arbeitskreis zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit – Wie präsentieren wir uns in der Öffentlichkeit“ statt. Die Veranstaltung wurde vom Landesvorsitzenden Horst Wassum moderiert und geleitet. Es wurden die Nutzungsmöglichkeiten des „Werkzeugkastens der Guttempler“ vorgestellt und auf die kommenden Veranstaltungen hingearbeitet, wie z. B. im Mai 2019 die *Aktionswoche Selbsthilfe* unter dem Motto „Wir hilft“, die *Aktionswoche Alkohol* sowie der *36. Frankfurter Selbsthilfemarkt*.

Am Samstagnachmittag wurde eine Sitzung im festlichen Rahmen mit Ehrungen und Gedenken sowie dem Erwerb des Grades der Nächstenliebe gestaltet.

Bei der festlichen Sitzung überbrachte der Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell die Grußworte des Bürgermeisters Stefan Schwenk.

Neben dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden Frithjof Axt wurde der Sachgebietsleiter Suchthilfe auf Bundesebene Ulrich Bernhard begrüßt. Grußworte überbrachte das für Öffentlichkeitsarbeit und für den Landesverband Hessen zuständige Vorstandsmitglied auf Bundesebene Frank Lindemann.

Die Festrede hielt Hans-Peter Zirwes über den Stellenwert ehrenamtlicher Arbeit in unserer Gesellschaft.

Ein Unterhaltungsabend mit Pantomime, Tanz- und Showeinlagen von regionalen Künstlern rundete den ersten Tag der zweitägigen Veranstaltung ab.

Am Sonntag, dem 17. März fand die Geschäftssitzung / Mitgliederversammlung statt.

Der Vorstand trug seine ergänzenden Geschäfts- und Tätigkeitsberichte sowie den Finanzbericht 2018 vor. Es folgte die Aussprache zum jeweiligen Bericht. Anschließend gaben die Rechnungsprüfer ihre Berichte ab und beantragten zugleich die Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Thomas Michels, Susanne Jekel-Bernhard und Elke Lenz wurden mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Aktuelle Berichte aus dem Bundessausschuss, vom Guttemplerverein Frankfurt e.V., dem Guttempler-Bildungswerk Hessen sowie dem Guttempler-Hilfswerk wurden verlesen und besprochen.

Bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen wurde Hans-Joachim Mühle (Weilrod) zum neuen stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Als Landessekretärin wurde Susanne Jekel-Bernhard (Maintal) wiedergewählt.

Zu Beisitzerinnen für den erweiterten Vorstand wurden für zwei Jahre Elke Lenz (Oberursel) und Monika Körtge (Dietzenbach) gewählt.

Weitere administrative Tagesordnungspunkte rundeten die Geschäftssitzung ab.

Der Herbst-Landesverbandstag 2019 fand am 21. September in der Stadthalle in Langen statt.

Am Vormittag wurde in einem Arbeitskreis die geplante neue Bundessatzung der Guttempler in Deutschland als Entwurf des Bundessausschusses vorgestellt und mit den Teilnehmern besprochen.

Wesentliche Satzungsänderungen, die bereits vom Landesverband Hessen vorgenommen wurden, sollen dabei künftig auch für die Guttempler in Deutschland gelten. Die neue Bundessatzung soll beim Guttempler-Kongress in Neunkirchen (Saar) im Mai 2020 verabschiedet werden.

Der festliche Teil am Nachmittag beinhaltete die Verleihung des Grades der Nächstenliebe, Ehrungen der Jubilare sowie eine Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder. Ein Sprecher der Kreisbeauftragten gab deren Tätigkeitsberichte ab.

In den Räumlichkeiten der Stadthalle nahmen die Mitglieder anschließend an einem „Begegnungsnachmittag/-abend“ teil.

Unser besonderer Dank gilt den ausrichtenden Gemeinschaften im Kreis Offenbach, insbesondere der Gemeinschaft Oberlinden.

## **2.2 Tagungen der Vorstände und Fachtagungen**

Im Berichtsjahr 2019 fand eine Frühjahrstagung der Vorstände der Gemeinschaften unter Beteiligung des Landesvorstandes, der Kreisbeauftragten und des Guttempler-Bildungswerkes am 2. März 2019 in Weilrod / Rod a. d. Weil statt. Anwesend waren 62 Geschwister aus 39 Gemeinschaften. Hier gab es einen Bericht aus dem Landesvorstand zum Nottelefon Sucht, welches in 2020 bundesweit eingeführt werden soll. Der neue Administrator des hessischen Nottelefons und Beisitzer im Landesvorstand Andreas Brand stellte sich vor. Ausführlich besprochen wurden die für 2019 geplanten Workshops in Frankfurt am Main (Metzlerstraße) sowie ein Ausblick auf die Fachtagung am 31. August / 1. September in Dipperz bei Fulda.

Es gab weiterhin Informationen und notwendige Absprachen mit den Gemeinschaften zur Gestaltung der Teilnahme an der Aktionswoche Alkohol vom 18. bis 26. Mai 2019. Terminlich gleichlaufend wurde mit „Wir hilft“ auf die Aktionswoche Selbsthilfe für ganz Deutschland hingewiesen, wobei die zentralen Veranstaltungen in Frankfurt am Main stattfanden - darunter die Auftaktveranstaltung am 17. Mai 2019 an der Konstablerwache; dort waren die Guttempler mit einem Info-Pavillon vertreten.

Erstmals wurde am 31. August und 1. September 2019 eine Fachtagung für Suchthelfer, Gesprächsgruppenleiter und andere interessierte Mitglieder in Dipperz organisiert. „Suchtselbsthilfe Heute und Morgen“ war das zentrale Thema der Tagung und zugleich Titel des Eingangsvortrags von Dr. Wiebke Schultheiß, Suchttherapeutin der „ags“ Suchtberatungsstelle in Schwalbach/Taunus. Zum Online-Angebot der Selbsthilfeunterstützung bei exzessivem Mediengebrauch mit Namen „webcare+“ referierte anschließend Saskia Rößner, Online-Redakteurin der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS). Breiten Raum nahm auch am Sonntag das Thema „Moderne Gruppenarbeit“ in der Suchtselbsthilfe von Barbara Hansen, Geschäftsführerin der Guttempler in Deutschland, ein. Die Fachtagung stieß bei den Teilnehmern auf durchweg positive Resonanz, so dass der Landesvorstand beschlossen hat, auch 2020 wieder eine Fachtagung anzubieten.

## **3. Nottelefon Sucht**

Die Administration des Nottelefons Sucht wurde vom ausscheidenden stellvertretenden Landesvorsitzenden Thomas Michels am 1. März 2019 an den Beisitzer im erweiterten Vorstand Andreas Brandt übergeben. Für die außerordentliche Arbeit beim Aufbau und in der Administration des Nottelefons gilt unser ausdrücklicher Dank an Thomas Michels. Beide haben Sie die monatlichen Dienstpläne zusammengestellt und sich darum gekümmert, dass die Rufumschaltung auf die Diensthabenden funkti-

niert. Anrufprotokolle wurden eingesammelt und ausgewertet sowie regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch untereinander organisiert.

Auch in den Monaten Januar und Februar 2019 lief mit Unterstützung der AOK Hessen noch eine Werbeaktion in den Buslinien der Kreise Hanau und Fulda. Die Resonanz auf die Werbeaktion in den Kreisen war durchaus gut. Vielfach wurden die Guttempler angesprochen und sicher hat bei örtlichen Firmen, Behörden und der dortigen Öffentlichkeit unsere Bekanntheit zugenommen, wenn dies auch nicht unmittelbar messbar war. Der AOK Hessen danken wir ganz besonders für ihre Förderung und Unterstützung.

In Vorbereitung auf die bundesweite Einführung des Nottelefons Sucht auf Grundlage der Telefonnummer und des vorhandenen bewährten Organisationsmodells in Hessen fanden Seminare zur Mitarbeiterschulung im Saarland, in Bielefeld, Hamburg und Frankfurt am Main statt. Es soll an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche angeboten werden – mit der bereits in Hessen bekannten Telefonnummer **0180 365 24 07**. In diesem Jahr sollen die Mitarbeiterschulungen bundesweit fortgesetzt werden.

An dieser Stelle gilt unser Dank allen, die durch ihr uneigennütziges Engagement den permanenten Betrieb des Nottelefons erst ermöglichen. Das Nottelefon Sucht füllt eine Lücke im Netzwerk der Suchthilfe und ist eine erfolgreiche Bereicherung unseres Hilfsangebots.

## **4. Tätigkeitsberichte**

### **4.1 Landesvorstand**

Die Geschäfte des Landesverbandes werden vom gewählten Vorstand geführt.

Der Vorsitzende, eine Stellvertreterin und ein Stellvertreter, der Schatzmeister und die Sekretärin bilden den geschäftsführenden Vorstand.

Weitere Vorstandsmitglieder (Beisitzer) haben mit dem geschäftsführenden Vorstand die Verantwortung für die Aufgabenbereiche: Suchthilfe, Frauen, Familie, Sucht im Alter (Senioren), Öffentlichkeitsarbeit sowie Bildung und Kultur.

Die anstehenden Aufgaben und Aktionen wurden vom Gesamtvorstand „im Team“ geplant, beschlossen und durchgeführt. Das geschah in regelmäßigen Zusammenkünften.

Zur Koordinierung der Arbeit und Ziele dienten Sitzungen und Arbeitstagungen des Vorstandes mit Funktionsträgerinnen und -trägern anderer Gremien, von verschiedenen Wirkungsebenen und Fachberatern sowie mit anderen Verbänden.

Der Landesvorsitzende der Guttempler in Hessen Horst Wassum ist über den Paritätischen Wohlfahrtsverband Mitglied im Vorstand der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS) und hat hier den Vorstandsvorsitz für die Jahre 2019 und 2020 übernommen.

Der Landesvorsitzende und die zuständigen Beisitzer nehmen regelmäßig an den Tagungen der Landeskongress Suchtselbsthilfe der HLS teil. Ebenso werden die Sitzungen der Fachgruppe Sucht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands von den zuständigen Vorstandsmitgliedern besucht.

Die Jahreskonferenz der HLS am 16. Februar 2019 hatte das Thema „Sucht und Trauma – Wenn Vergangenes unser Leben bestimmt“.

Neben 12 Vorstandssitzungen gab es vom 27. bis 29. September 2019 eine Wochenendklausur des Landesvorstandes in Löhnberg, in der neben einem Rückblick zu den Arbeitskreisen und Fachtagungen das Arbeitsprogramm für 2020 erarbeitet wurde. Weitere Themen der Tagung waren:

- die Betreuung der Einzelmitglieder im Landesverband
- Informationen an die Gemeinschaften und Mitglieder („Info-Brief“)
- die Festlegung der Termine und Themen zu Fachtagungen und Arbeitskreisen der Aufgabenbereiche
- Vorbereitung des Landesverbandstages im Frühjahr 2020 mit Vorstandswahlen
- Datenschutz und Qualitätsmanagement für Funktionsträger

Am 26. Januar 2019 fand ein Treffen mit den Einzelmitgliedern im Landesverband statt, wobei diese über die Arbeit und künftige Projekte im Landesvorstand sowie auf Bundesebene informiert wurden. Angesichts der zunehmenden Zahl der Einzelmitglieder auf Landesebene möchte der Vorstand auf diesem Weg die Information und Einbindung der Einzelmitglieder besser gestalten.

Am 19. Dezember fand in Frankfurt durch den Datenschutzbeauftragten der Guttempler in Deutschland, Helmut Quosbarth eine Info-Veranstaltung zum Datenschutz für Vorstände (im Verein) statt. Die künftigen Änderungen und Anpassungen in diesem Bereich wurden vorgestellt und sollen auch in 2020 in die Gemeinschaften hineingetragen werden.

## **4.2 Arbeitskreise und Projekte**

Alle Aufgabenbereiche und insbesondere deren Verknüpfung mit unserem Hauptthema „Suchthilfe“ wurden im Landesvorstand in Teamarbeit erarbeitet, entwickelt, gestaltet und durchgeführt. Verantwortlichkeiten wurden je nach Thema neu festgelegt. Folgende Arbeitskreise und Workshops fanden in 2019 statt:

### **19. Januar 2019: „Öffentlichkeitsarbeit“**

In Vorbereitung auf die Aktionswoche Alkohol und Selbsthilfe im Mai 2019 wurden die Möglichkeiten im „Werkzeugkasten“ der Guttempler vorgestellt und gemeinsam erarbeitet.

Im Frühjahr wurden vom Landesvorstand neue Flyer erarbeitet, gedruckt und den Gemeinschaften zur Verfügung gestellt. Roll Ups, Beach Flags und eine Messewand (Logo „be part of the movement“) wurden erworben und können von den Gemeinschaften und vom Landesverband auf Veranstaltungen eingesetzt werden.

### **9. Februar 2019: „Die Vorstellung der Guttempler in den Suchtkliniken“**

Unter Mitwirkung des Leiters Suchthilfe auf Bundesebene, Ulrich Bernhard, wurden neue Ansätze zur „Klinikvorstellung“ besprochen. Den Gemeinschaften sollten Handlungsempfehlungen an die Hand gegeben werden. Ziel ist es, die Qualität der „Klinikvorstellung“ zu verbessern.

### **9. März 2019: „Familien im Kreislauf der Sucht“**

Die Sucht eines Familienmitglieds belastet in erheblichem Ausmaß auch immer die übrige Familie, die mit dem Suchtkranken unter einem Dach lebt. Rund 2,65 Millionen Kinder (unter 19 Jahren) leben bei alkoholabhängigen Eltern bzw. ca. 40-60.000 Kinder bei drogenabhängigen Eltern. Deshalb ist es unabdingbar, immer auch die Familie in die Therapie und die Zeit danach einzubeziehen. Im Arbeitskreis wurden dazu neue Beratungs- und Therapieansätze besprochen.

**30. März 2019: „Frauenpower – Mitarbeit bei den Guttemplern“**

„Frauenpower“ – wo ist sie bereits vorhanden und welche Unterstützung braucht sie? Wie setze ich sie in der Suchtselbsthilfe besonders wirksam um? Brauchen wir Frauen-Gesprächsgruppen? Dies alles waren Fragen, die im Arbeitskreis behandelt wurden.

**12. bis 14. April 2019: „Seminar zur Öffentlichkeitsarbeit“**

Zu einem Seminar Öffentlichkeitsarbeit fanden sich in Vechta auf Bundesebene Interessierte ein, um sich mit den Schwerpunkten graphische Gestaltung der Programmhefte, Textbausteine für Programmhefte und neuer Internetauftritt zu befassen.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank des Landesvorstandes dem **Redaktionsteam „Programmheft der Guttempler in Hessen“**, welches die Gestaltung und Veröffentlichung alle vier Monate aufs Neue erfolgreich betreibt. Das Programmheft ist ein wichtiges Hilfsmittel in der Außendarstellung der Guttempler in Hessen, denn es enthält die Kontaktadressen und Arbeitspläne aller Gemeinschaften und Gesprächsgruppen. Ein Dank des Landesvorstandes gilt der finanziellen Unterstützung durch die BARMER GEK.

Ein genauso herzliches Dankeschön an Dorothea Kreuz für die Gestaltung und Herausgabe des **„Guttempler in Hessen – JOURNAL“**, die halbjährlich erscheinende Mitgliederzeitschrift der hessischen Guttempler.

2019 wurde für diese beiden Publikationen im Landesverband ein neues, attraktives, zeitgemäßes und sehr ansprechendes Layout umgesetzt.

**6. April 2019: „Fahrt zum Schloss Freudenberg – Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens“**

Die 12 Teilnehmer aus verschiedenen Guttemplergemeinschaften lernten auf Schloss Freudenberg allerlei Sinneserfahrungen kennen. Es waren wirklich praktische Erfahrungen mit Sehen, Fühlen und Hören der eigenen Umwelt. Besonders aufregend war dies beim Spüren der Wirkung von Klangschalen.

**11. Mai 2019: Fachtagung „Sucht und Depression“**

Zahlreich nahmen die hessischen Guttempler an einer Fachtagung „Sucht und Depression“ der Salus Klinik Friedrichsdorf teil.

**15. Juni 2019: „Wie passt die Gesprächsgruppe mit der Gemeinschaft zusammen?“**

Dieser Arbeitskreis sollte dem Erfahrungsaustausch zwischen Gesprächsgruppenleitern und Sucht Helfern aus den Gemeinschaften dienen. Deshalb waren die Teilnehmer aufgefordert, Themen einzubringen, über die anschließend rege diskutiert wurde. Ebenso intensiv bearbeitet wurde das Dauerthema „Wie passt die Gesprächsgruppe mit der Gemeinschaft zusammen?“.

**17. August 2019: „Vier Wege zum harmonischen Gleichgewicht“**

Unter anderem dargestellt und von den 10 Teilnehmern behandelt wurde die sog. Lüscher Farbenpsychologie, die auch mit ihren kritischen Punkten besprochen wurde.

**2. November 2019: „Ausflug in den Palmengarten“**

31 Erwachsene und 2 Kinder hatten sich im Frankfurter Palmengarten zu zwei Gruppenführungen „Scharfe Fröchtchen und süße Leckereien“ angemeldet, die von zwei Biologen durchgeführt wurden. Mit großen Körben ging es in die tropischen Gewächshäuser bei teilweise hoher Luftfeuchtigkeit. Viel Neues und Interessantes über die Pflanzenwelt war zu erfahren. Es wurden scharfe Kerne der Papaya,

Kakaobohnen, Chillischokolade, Palmfett, Ingwer und Zuckerrohr probiert. Kardamomblätter wurden zerrieben und der Geruch wahrgenommen. Das Wissen über süße und bittere Mandeln wurde aufgefrischt. Zum Schluss wurde eine Ananas aufgeschnitten, die allen köstlich mundete und man zeigte was passiert, wenn Tiere vergorene Früchte essen. Nach einem weiteren Rundgang durch den Palmengarten wurde sich im Caféhaus Siesmayer gestärkt.

#### **16. November 2019: „Suchthilfe braucht Öffentlichkeitsarbeit“**

„Moderne Formen der Suchtselbsthilfe“ wurden vermittelt und außerdem, welche Materialien für die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit gebraucht werden. Beide Themen dürfen nicht länger isoliert voneinander gesehen werden, sondern sie bedingen sich gegenseitig. Gerade in der Suchtselbsthilfe wurden vom Bundesverband einige neue Projekte angestoßen, über die informiert wurde. Besprochen wurde, welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit die neuen Projekte begleiten können.

In den **Arbeitskreisen für die Schatzmeister und Kassenprüfer** aus den Gemeinschaften am 5. Januar 2019 und am 5. Oktober 2019 gab es durch den Landesschatzmeister Jochen Maurer Informationen zur Selbsthilfeförderung sowie Schulungen zur Vereinsbuchführung und zur Jahresabschlussstellung und Prüfung.

Im vergangenen Jahr fanden drei **Informationsveranstaltungen für Senioren** (Seniorenachmittage) mit verschiedenen Schwerpunkten statt. Bei allen Veranstaltungen wurde über Aktuelles aus dem Bereich Suchthilfe berichtet und es gab Informationen vom Bundes- und Landesvorstand. Die Durchführung hat der Guttemplerverein Frankfurt am Main e.V. übernommen, dem wir ganz herzlich dafür danken.

**5. Statistik zur Betreuungsarbeit 2019**  
(identisch mit dem HLS-Betreuungsbogen)



Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

**GRUPPEN-ERHEBUNGSBOGEN Ehrenamtliche Suchtkrankenhilfe der Guttempler**

<u>Zielgruppe</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Suchtkranke	223	560	783
Angehörige	217	55	272
Interessierte	16	10	26
<b>Summe</b>	<b>456</b>	<b>625</b>	<b>1.081</b>
<u>Status:</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Verbands-/Vereins Mitglieder	253	287	540
Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen	47	55	102
auffällige Verkehrsteil- nehmer	8	21	29
mit Auflagen für ALG II (Hartz IV)			
<u>Raucher</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Suchtkranke „Raucher“	60	174	234
Andere „Raucher“	20	5	25
<u>Alter</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
bis 21	5	4	9
22 bis 40	21	74	89
41 bis 60	147	220	345
über 60	283	327	560
<b>Summe</b>	<b>456</b>	<b>625</b>	<b>1.081</b>
<u>Abhängigkeitsformen</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
keine Mehrfachnennung			
Alkohol	199	487	686
Medikamente	1	2	3
Illegale Drogen	0	3	3
Path. Glücksspiel	0	15	15
Sonst. Abhängigkeits- formen	18	39	57
<b>Summe</b>	<b>218</b>	<b>546</b>	<b>764</b>

<u>Art der letzten Behandlung</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Entgiftung	30	69	99
ambulante Entwöhnung (professionelle)	23	70	93
Ohne professionelle Behandlung	50	113	163
stationäre Entwöhnung	112	286	398
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>215</u></b>	<b><u>538</u></b>	<b><u>753</u></b>

	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Wie viele Rückfälle gab es in der Gruppe	30	61	91
Davon verblieben in der Gruppe und konnten stabilisiert werden	20	39	59

Ausbildung als	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Gruppenleiter/in	17	37	54
Suchtkrankenhelfer/in betriebliche	56	69	125
Suchtkrankenhelfer/in	4	8	12

**Anzahl sonstiger Kontaktaufnahmen und Aktivitäten**

1 – Telefonkontakt	4.896
2 – Internetkontakt	1.457
3 – Erst-/Einzelgespräche	1.820
4 – Hausbesuche	223

**Anzahl sonstiger Kontaktaufnahmen und Aktivitäten**

5 – Begleitung	27
6 – Klinikbesuche	420
7 – Fachklinikbesuche	278
8 – ÖA Vorträge	213
9 – ÖA-Informationsveranstaltungen	458

Gesamtsumme aller v. g. Kontaktaufnahmen (1 – 9)

**9.792**

## **6. Arbeit regionaler Gruppierungen**

### **6.1 Guttempler-Gemeinschaften**

Die Organisation der Guttempler nutzt und fördert das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Auf diesem Prinzip ist unsere Konzeption „Suchthilfe“ aufgebaut. Sie bildet den Arbeitsrahmen für das breite Hilfsangebot auf lokaler Ebene in den Guttempler-Gemeinschaften. Außerdem ist sie Schwerpunkt des ehrenamtlichen Engagements für Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängige, Gefährdete und Angehörige. Guttempler wissen aus Erfahrung, dass die Konflikte, die durch Abhängigkeit entstehen, vom Einzelnen kaum zu bewältigen sind. In den Guttempler-Gemeinschaften finden sich Menschen zusammen,

die Verständnis und Partner für vertrauliche Gespräche suchen,

die sich durch unser Angebot angesprochen fühlen und versuchen, ambulant ihre Suchtprobleme durch Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen zu bewältigen,

die eine stationäre oder ambulante Therapie abgeschlossen haben und Gruppenanschluss für die Nachsorge suchen,

die sich auf eine stationäre Therapie vorbereiten,

die als Angehörige oder Partner Suchtgefährdeter oder Alkoholkranker Rat und Beistand für die Wiederherstellung tragfähiger Verhältnisse in der Familie oder Lebensgemeinschaft benötigen,

die aus Überzeugung alkohol- und drogenfrei leben und sich einer sozialen Aufgabe widmen möchten.

Jede Guttempler-Gemeinschaft hat ihren eigenen gewählten Vorstand. Die Gemeinschaft kann weitere Mitglieder für eine individuelle Besetzung von Themenschwerpunkten wählen. Alle Mitglieder sind ausschließlich ehrenamtlich tätig.

Guttempler-Gemeinschaften treffen sich in der Regel wöchentlich und gestalten ihr Programm selbst. Sie pflegen Kontakte zu örtlichen Institutionen und befreundeten Verbänden. Die Programme, Tagungsorte und Tagungszeiten werden in dem dreimal jährlich erscheinenden Programmheft der Guttempler in Hessen veröffentlicht. Die Hefte enthalten außerdem Hinweise auf Gesprächsgruppen, deren Treffpunkte und Zeiten sowie die Anschriften der Kontaktstellen. Zweimal jährlich erscheint die Landesverbandszeitung „JOURNAL“, mit aktuellen Berichten und Nachrichten aus den Gemeinschaften. Die Gemeinschaften bieten neben ihren regelmäßigen alkohol- und drogenfreien Abenden ein breitgefächertes Angebot in Kultur und Erwachsenenbildung, ebenso wie Möglichkeiten zu gemeinsamen Freizeitgestaltungen. Einige Gemeinschaften haben sich Vereinsringen ihrer Heimatgemeinden angeschlossen und beteiligen sich dort aktiv, speziell bei gesundheits- und suchtrelevanten Veranstaltungen und Tagungen. Viele Mitglieder stellen zu verschiedenen Anlässen, z.B. bei Selbsthilfe- und Gesundheitstagen, Kirchen- bzw. Gemeindefesten, einem interessierten Publikum unsere Arbeit vor. Viele Guttemplergemeinschaften nehmen seit Jahren bei der „Aktionswoche Alkohol“ der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) teil.

### **6.2 Guttempler-Gesprächsgruppen**

Als Teil des Aufgabenbereichs Suchthilfe bieten Guttempler-Gemeinschaften „Gesprächsgruppen“ an. Sie dienen als Anlaufstelle für Suchtkranke und deren Angehörige und bieten problembezogene Beratung, Betreuung und Gespräche an. Sie werden von Guttemplerinnen und Guttemplern geleitet, die sich in der Regel in einer Ausbildung zu ehrenamtlichen Suchthelferinnen und Suchthelfer qualifiziert haben und an regelmäßigen Weiterbildungstreffen teilnehmen.

### 6.3 Kreisarbeit

Um einen wirksamen Informationsfluss zwischen Gemeinschaften und dem Landesvorstand zu gewährleisten sowie Fehlentwicklungen vorzubeugen, ist der Landesverband in sieben Kreise eingeteilt. Diese Kreise werden von gewählten Kreisbeauftragten aus den örtlichen Guttempler-Gemeinschaften betreut. Sie sind für die Planung und Koordination von Veranstaltungen und regelmäßigen Kreistreffen zuständig und besuchen die im Kreis ansässigen Gemeinschaften.

Die Kreisbeauftragten treffen sich mindestens zweimal jährlich zum Erfahrungsaustausch. Im Wechsel nehmen sie an den Sitzungen des Landesvorstandes teil.

### 6.4 Kooperation mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege u. a.

Horst Wassum ist Mitglied im Vorstand der *Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS)* in Frankfurt. Er vertritt in diesem Gremium als einer der drei stimmberechtigten Vertreter des *Paritätischen* den ehrenamtlichen Bereich.

Seit dem 29.11.2018 stellt der Paritätische Wohlfahrtsverband mit Horst Wassum den Vorstandsvorsitzenden der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen.

### 6.5 Familienklub

Der Familienklub trifft sich in der Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft gegen Suchtgefahren e.V. („ags“) in Schwalbach. Bei unseren regelmäßig 14 täglichen Treffen haben die Angehörigen für sich viel gelernt und mitgenommen. Leider wurde in 2019 kein dauerhafter Zuwachs an Teilnehmern erreicht.

Die beiden (fest) teilnehmenden Frauen („Mütter“) haben alle Höhen und Tiefen als Angehörige durchlebt, die eine Suchterkrankung in der Familie mit sich brachte. Der Familienklub ist zur wichtigsten Anlaufstelle geworden, bei der sie sich aussprechen können und verstanden fühlen. Hoffnung, Enttäuschung, Verzweiflung und Resignation kamen dabei immer wieder zum Ausdruck. Gemeinsam entwickeln wir in langen Gesprächen verschiedene Alternativen und Lösungsansätze, um der Suchtperson zu helfen. Zugleich stand und steht im Vordergrund auch die Hilfe für den Angehörigen, damit dieser nicht selbst verzweifelt und aufgibt. Unsere Besucherinnen haben erkannt, dass sich viele Probleme lösen lassen, wenn man darüber spricht. Über die Familienklub „WhatsApp-Gruppe“ kommunizieren wir oft außerhalb der Treffen. Akute Probleme halten sich an keinen Terminplan und bedürfen oft eines schnellen Rates bzw. einer schnellen Regelung.

Es ist unser Ziel den Angehörigen auch weiterhin diese Basis zu bieten, auf der sie sich mit ihren Wünschen, Gedanken und Problemen auseinandersetzen können. Wir sind zuversichtlich, zusammen mit Ulrich Bernhard und Anita Müller, den Familienklub auch in kommenden Jahren fortführen zu können. Ein besonderer Dank gilt diesen ehrenamtlichen Helfern.

## 7. Mitgliederübersicht

<u>Kreis</u>	<u>Name der Guttempler-Gemeinschaft</u>	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>	<u>Mitglieder Gesamt</u>
<b>Main-Kinzig</b>				
	August Forel	6	8	14
	Barbarossa	7	9	16
	Grimmelshausen	12	3	15
	Main-Kinzig	9	9	18
	Wilhelmsbad	16	12	28
		<b>50</b>	<b>41</b>	<b>91</b>
<b>Main-Taunus/ Frankfurt – West</b>				
	Aktiv	10	4	14
	Bolongaro	9	3	12
	Die Quelle	8	7	15
	Fischbachtal	11	9	20
	Guter Weg	10	5	15
	Lichtblick (Hessen)	4	5	9
	Main-Taunus	5	6	11
	Neuanfang	3	4	7
	Start	4	3	7
	Sulzbach	8	3	11
	Taunusburg	7	7	14
	Zukunft	11	11	22
		<b>90</b>	<b>67</b>	<b>157</b>
<b>Mittelhessen</b>				
	Tradition	15	11	26
	Vor der Höhe	9	8	17
	Weißkirchen	4	7	11
	Wetterau	12	11	23
	Wilnowe	15	10	25
		<b>55</b>	<b>47</b>	<b>102</b>
<b>Nassau</b>				
	Altenstein	5	5	10
	Altrhein	10	6	16
	Brückenschlag	5	4	9
	Die Chance	4	4	8
	Mattiaca - Drei Lilien	9	10	19
		<b>33</b>	<b>29</b>	<b>62</b>

<u>Kreis</u>	<u>Name der Guttempler-Gemeinschaft</u>	<u>Anzahl Männer</u>	<u>Anzahl Frauen</u>	<u>Mitglieder Gesamt</u>
<b>Nordosthessen</b>				
	Chattenburg	7	4	11
	Fulda	14	13	27
	Haune-Fulda-Eck	13	11	24
	Ulstertal	9	6	15
	Vorderrhön	12	19	31
		<b>55</b>	<b>53</b>	<b>108</b>
<b>Offenbach (Kreis)</b>				
	Die Fähre	8	4	12
	Die Hilfe	8	9	17
	Dreieich	2	2	4
	Erich-Gericke	8	9	17
	Freies Leben	3	4	7
	Lauterborn	12	18	30
	Neuer Weg	5	5	10
	Neu-Isenburg	5	5	10
	Oberlinden	5	9	14
		<b>56</b>	<b>65</b>	<b>121</b>
<b>Starkenburger</b>				
	Melibokus	18	10	28
	Odenwald	2	2	4
	Überwald	4	1	5
		<b>24</b>	<b>13</b>	<b>37</b>
<b>Überweisungsschein</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Einzelmitglieder</b>		<b>21</b>	<b>12</b>	<b>33</b>
<b>Mitgliederstand am 31.12.2019:</b>		<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>	<u>Gesamt</u>
<b>Gesamt:</b>		<b>384</b>	<b>327</b>	<b>711</b>

Der Zwischenstand bei dem seit 1. Oktober 2018 geführten Pilotprojekt „Neue Formen der Mitgliedschaft“ ergab 21 Freundschaftsmitgliedschaften und 1 ruhende Mitgliedschaft im Landesverband Hessen.

## 8. Präsentation im Internet

Der Landesverband ist im Internet über die Homepage des Bundesverbandes mit der Adresse **www.guttempler.de** vertreten. Hier werden der Vorstand, die Gemeinschaften sowie die Gesprächsgruppen mit den jeweiligen Kontaktadressen aufgeführt. Hilfreiche Links ergänzen die Seite sinnvoll. Betreut werden die Internetseiten vom Guttempler „Webteam“ (E-Mail: [webteam@guttempler.de](mailto:webteam@guttempler.de)), dem wir für seine Arbeit einen herzlichen Dank aussprechen.

## 9. Förderer, Zuschussgeber u.a.

Der Distrikt Hessen wurde im Berichtsjahr vom *Hessischen Sozialministerium* und von der *Deutschen Rentenversicherung Bund* über seinen Dachverband, den *Paritätischen Wohlfahrtsverband - Landesverband Hessen e. V.* bzw. über die *Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS)* gefördert. Der jeweilige Zuschussbetrag wurde in vollem Umfang an die Guttempler-Gemeinschaften in Hessen zur Finanzierung der ehrenamtlichen Suchtkrankenhilfe weitergeleitet und in Einzelabrechnungen nachgewiesen.

Wir danken der *GKV-Selbsthilfeförderung in Hessen* (GKV-Spitzenverband zur Förderung der Selbsthilfe), der *R+V BKK*, der *BARMER GEK* und der *AOK Hessen* für die Unterstützung bei einzelnen Projekten, der *Fraport AG*, den *anderen fördernden Unternehmen* und den *Privatpersonen*, die unsere Arbeit mit Spenden unterstützt haben.

Danke an alle Mitglieder, die dazu beigetragen haben, dass die Guttempler in Hessen auch im Jahr 2019 wieder erfolgreich arbeiten konnten.

**Guttempler in Hessen  
Deutscher Guttempler-Orden IOGT  
Landesverband Hessen e. V.  
Metzlerstr. 34  
60594 Frankfurt a.M.**



**Im Februar 2020**

## Unsere Einrichtungen ergänzen die amtlichen Hilfestellen Hilfe für Alkoholgefährdete und deren Angehörige

### ▶ **Reinhold-Kobelt-Haus, Frankfurt**

Metzlerstraße 34, 60594 Frankfurt/Main  
Beratung von Alkoholgefährdeten und/oder deren Angehörigen  
Treffpunkt der Frankfurter Guttempler und ihrer Gäste  
Montag, Mittwoch - Freitag, ab 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Telefon: 069 - 624681  
Wochenende nur nach Vereinbarung  
[www.hausverein-ffm.de](http://www.hausverein-ffm.de)

### ▶ **Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und deren Angehörige**

Frankfurter Therapie-Verbund Hessischer Guttempler-Einrichtungen gGmbH  
Metzlerstr. 34, 60594 Frankfurt/Main - Telefon: 069 - 614464  
Termine nach Vereinbarung

### ▶ **Nachsorgeeinrichtung Röderichstraße 6**

für alkohol-, medikamentenabhängige und polytoxikomane Männer und Frauen,  
Röderichstraße 6, 60489 Frankfurt/M - Rödelheim, Telefon 069 - 781951

### ▶ **Beratungsstelle der ags Suchtberatungsstelle**

Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach  
Telefon: 06196 - 23059

## Guttempler in Deutschland

Deutscher Guttempler-Orden I.O.G.T. e. V.

<b><u>Bundesvorsitzende:</u></b>	<b>Petra Krause</b> Potsdamer Str. 23c, 12205 Berlin	Tel. 030-8333181
<b><u>Geschäftsstelle:</u></b>	Adenauerallee 45, 20097 Hamburg	Tel. 040/784076990 Fax 040/7840769999

**Guttempler in Hessen**, gegründet am 16. Oktober 1904  
(I.O.G.T.) Landesverband Hessen e. V.

<b>Vorsitzender:</b>	<b>Horst Wassum</b> Zu den Eichen 1, 65719 Hofheim	Tel. 06192-24461
<b>Stellvertretende Vorsitzende:</b>	<b>Ulrike Mann</b> Pferdstr. 6, 61476 Kronberg	Tel. 06173-78542
<b>Stellvertretender Vorsitzender:</b>	<b>Hans-Joachim Mühle</b> Hinterstr. 1, 61276 Weilrod	Tel. 06083-1777
<b>Schriftführerin:</b>	<b>Susanne Jekel-Bernhard</b> Moosburger Weg 1, 63477 Maintal	Tel. 06181-4240985
<b>Schatzmeister:</b>	<b>Jochen Maurer</b> Weilstr. 26, 61276 Weilrod	Tel. 06083-28339
<b>1. Beisitzer</b>	<b>Rolf Bender</b> Lohrer Str. 69, 97833 Frammersbach	Tel. 09355-9701137
<b>2. Beisitzer</b>	<b>Andreas Brandt</b> Frankfurter Landstr. 35, 61352 Bad Homburg	Tel. 0151-19121988
<b>3. Beisitzer</b>	<b>Michael Lenius</b> Steinbacher Hohl 93, 60488 Frankfurt	Tel. 069 -76830000
<b>4. Beisitzerin</b>	<b>Elke Lenz</b> Hauffstr. 3, 61440 Oberursel	Tel. 06171-52913
<b>5. Beisitzerin</b>	<b>Monika Körtge</b> Berliner Str. 90, 63128 Dietzenbach	Tel. 06074-26111

<b>Geschäftsstelle</b>	<b>Reinhold-Kobelt-Haus, Metzlerstr. 34</b> <b>60594 Frankfurt-Sachsenhausen</b>
<b>Telefon</b>	069-61990349
<b>Fax</b>	069-61990350
<b>Internet</b>	www.guttemplerhessen.de
<b>E-Mail</b>	info@guttemplerhessen.de

### **Bankverbindung**

Evangelische Bank eG Frankfurt - Kto.- Nr. 4104900 – BLZ 520 604 10  
**IBAN: DE35 5206 0410 0004 1049 00; BIC: GENODEF1EK1**

# Das **blaue Telefon** in Hessen



- ◆ 24 Stunden jeden Tag
- ◆ hessenweit
- ◆ streng vertraulich
- ◆ ehrenamtlich
- ◆ kompetent durch eigene Erfahrung

## **Nottelefon Sucht**

**0180 365 24 07**



9 Cent pro Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk abweichend

V.i.S.d.P. Guttempler in Hessen, Metzlerstrasse 34, 60594 Frankfurt/Main